

A N T R A G

Bezug:	Erhalt des Hochseilgartens im MAD-Club
hier:	Änderungsantrag
Datum:	16.09.2025
Status:	öffentlich

Die Fraktion SPD/Ortsteile stellt folgenden Antrag zur Abstimmung für den nächsten Stadtrat
Stadtrat

Antrag: Erhalt des Hochseilgartens im MAD-Club

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge beschließen:

1. Die Hansestadt Stendal bekennt sich grundsätzlich zum Erhalt des Hochseilgartens auf dem Gelände des MAD-Clubs über den 01.01.2026 hinaus. Sie unterstützt den Spendenaufruf von KinderStärken e.V..
2. Der Hochseilgarten wird aus dem Konsolidierungskonzept 2026 gestrichen und entsprechende Haushaltsmittel für Sanierung und Betrieb eingestellt. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Haushaltsmittel dafür z.B. aus den Erlösen der Liquidation der „Gesellschaft für Arbeitsförderung des Landkreises Stendal mbH“ einzuplanen und die nicht zurückzahlenden Fördermittel für den Hochseilgarten dafür zu verwenden.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die tatsächlichen Sanierungs- und Unterhaltungskosten bis zum 30.11.2025 dem Stadtrat vorzulegen.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 31.12.2025 Vorschläge für die Anpassung der Nutzungs- und Gebührensatzung sowie für verbesserte Werbung zu erstellen, um die Attraktivität des Hochseilgartens zu erhöhen.

Begründung: weitere Begründungen erfolgen mündlich, hier wurden Vorschläge aus den Fachausschüssen überarbeitet bzw. aufgenommen.

Am 03.01.2024 wurde die „Gesellschaft für Arbeitsförderung des Landkreises Stendal mbH“ mit Sitz in 39576 Stendal, Arneburger Str. 24 Haus 2, eingetragen beim Amtsgericht Stendal unter HRB 741, von der Liquidatorin Martina Baatz als aufgelöst erklärt.

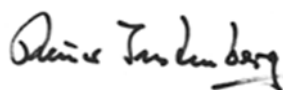
Aus Ansprüchen der Gläubiger ergibt sich für die Hansestadt Stendal eine Zuwendung von ca. 136.000 Euro.

Um den Bestand des Hochseilgartens zu sichern, sollen 35.000 Euro von dieser Summe für den Hochseilgarten zur Verfügung gestellt werden.

Der Hochseilgarten im MAD-Club in Stendal- Stadtsee erfreut sich nicht nur eines großen Zuspruchs von Kindern und Jugendlichen der Region, sondern ist ein Ort des Zusammenhalts in einem sozialen Brennpunkt der Hansestadt Stendal.

Es ist uns wichtig, gerade diese Einrichtungen vor einer Abwicklung infolge des Konsolidierungskonzeptes zu schützen.

Unser Besuch vor Ort im MAD-Club hat uns dies noch einmal deutlich vor Augen geführt.



Reiner Instenberg
Fraktionsvorsitzender

Dr. Herbert Wollmann